

Pfarrnachrichten

10. Sonntag im Jahreskreis

10. Juni 2018

Nr. 22/2018

Jahr des Dankes – 50 Jahre neue Kirche

St. Johannes Baptist Beelen

www.johannesbaptist.de

Pfarrbüro: 48361 Beelen – Osthoff 2 – Tel: 02586-260 Fax 02586-970262



LEBE SO,
DASS
DIE AFD
WAS
DAGEGEN
HÄTTE



Nur keine Angst haben!

Die A-ef-de in Sachsen-Anhalt hat beantragt, die Landesmittel für das Projekt „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ zu streichen. Dieses Netzwerk „bietet Kindern, Jugendlichen, Pädagoginnen und Pädagogen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.“ „Dieses Netzwerk wird stark genutzt, um Stimmungsmache gegen demokratisch gewählte Parteien zu betreiben“, so die *demokratisch gewählte Partei Aefde*. In Hamburg geht die A-ef-de noch einige Schritte weiter um unliebsame Kritiker auszuschalten: „Sie plant nach eigenen Angaben eine Internetplattform, auf der Eltern und Schüler parteikritische Lehrerinnen und Lehrer melden sollen! Muss ich dann jetzt auch Angst vor Repressalien haben? - **Ich will nicht schweigen!**“

Samstag – 9.6. – Hl. Ephräm der Syrer (Diakon, Kirchenlehrer †373)

18.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche** – Wilhelm u. Elisabeth Bertmann, Karl-Heinz Rickfelder, Eltern Bernhard u. Anna Rickfelder u. Fam. Merfeld, Theo Gnegel, Bernhard Rolf

Sonntag – 10.6. – Hl. Maurin (Priester u. Märtyrer, Verteidiger des Glaubens, † unbek.)

9.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche für die Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde, August Kottenstedte, Elisabeth u. Gerhard Lewe, Heinz u. Erika Ringhoff

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst aus Anlass des Pfarrfestes

Montag – 11.6. – Hl. Barnabas („Sohn des Trostes“, Begleiter des Hl. Paulus, † unbek.)

8:30 Uhr **Gemeinschaftsmesse der kfd** – Gertrud Wiengarten (v. Kartenclub), Bernhard u. Antonia Hartmann

10.30 Uhr **Hl. Messe** in der Kapelle vom Haus St. Elisabeth

Dienstag – 12.6. - Hl. Paola Frassinetti (Gründerin der Dorotheenschwestern, † 1882)

~~19:00 Uhr Hl. Messe fällt aus~~

14:00 Uhr **Eucharistiefeier für Helmut Rolf, anschl. Beisetzung**

Mittwoch – 13.6. – Hl. Antonius von Padua (Franziskaner, begnadeter Prediger † 1231)

8:00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche**

Donnerstag – 14.6. – Hl. Meinrad (Benediktiner, jahrelang geduldig ertrag. Krankheit † 1925)

15.00 Uhr **Hl. Messe der Seniorengemeinschaft**

Freitag – 15.6. – Hl. Vitus (Märtyrer in Sizilien unter Kaiser Diokletian, † um 304)

19.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche**

Samstag – 16.6. – Hl. Benno (Bischof von Meißen, Missionar bei den Wenden, † 1106)

15.00 Uhr **Tauffeier** – Amelie Gäbler

18.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche** – 1. Jahresamt f. Elisabeth Hofene u. Theo Hofene, 1. Jahresamt Heinz Depenwisch, Verst. d. Fam. Steiling-Vögeler u. Knies-Frielinghaus

Sonntag – 17.6. – Hl. Albert Chmielowski (Ordensgründer für Dienst an den Ärmsten, † 1916)

8.00 Uhr **Hl. Messe in der Pfarrkirche** für die Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde

10:00 Uhr **Hochamt** – 1. Jahresamt f. Maria Lübbe, Martin Lübbe, Ehel. Bernhard u. Anna Gräve, Theresia u. Bernhard Hartmeier / Hildegard Schlochtemeyer, Helmut Arnold / Heinrich u. Gertrud Arnold, Verst. d. Fam. Wörenkötter, Heinrich u. Hedwig Growe, Antonius u. Hedwig Essel, Adolf u. Käthe Hövener

Die Kollekte am Sonntag ist für die Messdienerarbeit in unserer Pfarrei und am kommenden Sonntag für die Pfarrgemeinde bestimmt.

Tauffeier

Samstag, 16.06., ist um 15 Uhr Tauffeier. Das Sakrament der Taufe empfängt Amelie Gäbler. Der neugetauften Amelie, den Familien und den Paten wünscht die Pfarrgemeinde Gesundheit, Freude und Gottes Segen.

(Wenn neuerdings, wie beim Täufling, zum Namen die Straßen fehlen so ist das der neuen EU-Datenschutzverordnung (DSGVO) geschuldet! – Wir danken für Ihr Verständnis!)

Gemeinschaftsmesse der Frauen

Am Montag, 11.6., lädt die kfd alle Frauen zur Gemeinschaftsmesse um 8:30 Uhr ein.

Anschließend ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim.

Sommerfest der Senioren

Das Sommerfest der Senioren am Donnerstag, 14. Juni, beginnt um 15 Uhr mit der Hl. Messe. Ein kurzweiliges Rahmenprogramm wird einen schönen Nachmittag garantieren. Leckerer vom Grill darf natürlich auch nicht fehlen. Wegen der besseren Planung melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an.

kfd – Überraschungsmenü „Laufen und Essen“

Am Freitag, 15.6., startet wieder ein Überraschungsmenü „Laufen und Essen“ der kfd. Es werden Gastgeberinnen gesucht, die für eine kleine Gruppe eine Vorspeise oder ein Hauptgericht vorbereiten. Treffen ist um 18:00 Uhr im Pfarrheim, hier werden dann bei einem Aperitif die Gruppen ausgelost. Der Abschluss findet im Pfarrheim statt. Anmeldungen nimmt Stephanie Wolbeck entgegen, Tel. 8608. Auch wer als Gast an diesem Abend teilnehmen möchte, kann sich bei Stephanie Wolbeck anmelden. Kostenbeitrag 10,00 €.

Kfd-abendliche Fahrradtour

Mittwoch, 20.6., kfd: abendliche Fahrradtour (Imbiss) Abfahrt um 18 Uhr ab Lehrerparkplatz.

Bischof Feige: Nachruf auf eine unsägliche Entwicklung

Erst will der Papst eine einmütige Regelung im Eucharistie-Streit, dann rudert er zurück. Für Ökumene-Bischof Gerhard Feige ist das völlig unverständlich. Auch sieht er die Handreichung falsch dargestellt. Eucharistie-Streit | Magdeburg - 06.06.2018



Völlig unverständlich ist mir, wie es am 3. Mai 2018 aus Rom noch heißen konnte, die deutschen Bischöfe sollen in der Kommunionfrage für evangelische Christen aus konfessionsverbindenden Ehen "eine möglichst einmütige Regelung" finden, und dieser Auftrag jetzt – einen Monat später – offensichtlich durch Papst Franziskus selbst wieder rückgängig gemacht wurde. Die Enttäuschung ist bei vielen groß, der Schaden noch nicht abzusehen. Wunden sind neu aufgebrochen. Verbitterung und Resignation machen sich breit. Während die einen bis gestern darüber nachdachten, wie man zu einer größeren Einmütigkeit kommen könne, haben andere stattdessen immer wieder die Öffentlichkeit genutzt und Behauptungen aufgestellt, die den Inhalt und Charakter der erarbeiteten Orientierungshilfe in einem falschen Licht erscheinen lassen. Sich selbst ein sachgerechtes Bild zu machen, blieb den meisten Interessenten jedoch verwehrt, da der Text bis zum heutigen Tag nicht erscheinen durfte. Bestimmten Journalisten scheint er aber doch interessengeleitet zugespielt worden zu sein.

Vielleicht war die pastorale Handreichung, der mehr als dreiviertel der deutschen Bischöfe zugestimmt haben, der letzte Versuch, in dieser Frage überhaupt noch eine gewisse Ordnung zu erzielen. Möglicherweise hat der massive Widerstand dagegen erst so richtig offenbar werden lassen, dass eigentlich viele der Betroffenen schon längst das ganz selbstverständlich praktizieren, was der Würzburger Synode bereits vor 42 Jahren in einer Bitte an die Bischöfe um Klärung vor Augen stand und nunmehr hätte empfohlen werden sollen: im Einzelfall unter besonderen Umständen nach geistlicher Beratung und individueller Gewissensentscheidung die Kommunion zu empfangen.

Mit dieser pastoralen Praxis kann selbst Kardinal Woelki – wie mehrfach von ihm zu hören war – leben, kämpft aber – für mich nicht nachvollziehbar – dagegen, diese Möglichkeit ins Wort

zu heben. Redlicher wäre es auf jeden Fall, als gewissermaßen in einer Doppelmoral zu verbleiben: höchste Ansprüche für einen Kommunionempfang zu erheben oder dessen Unmöglichkeit zu behaupten, zugleich aber von unzähligen Ausnahmen zu wissen und diese ohne weiteres zu tolerieren. Da die Bischöfe über Jahrzehnte nicht in der Lage waren oder – wie auch jetzt wieder – ausgebremst wurden, hilfreiche und verantwortbare Lösungen zu finden, hat sich offenbar ein Paradigmenwechsel vollzogen, scheint die Zeit, wo man noch Regeln verstanden und beachtet hat, vorbei zu sein, sind viele nicht mehr gewillt, sich danach zu verhalten, sondern suchen sich ihre eigenen Lösungen. Dazu aber brauchte man statt Verboten eher Leitsätze, Empfehlungen und Orientierungshilfen, die Wege aufzeigen und Gewissen bilden. Wenn das jedoch verhindert wird, bleibt nur noch die Ermunterung von Papst Franziskus in diesem Zusammenhang übrig: "Sprecht mit dem Herrn und geht weiter!" Warum gab es bei den Wiederverheirateten kein Widerspruch aus dem Vatikan? Ein ähnlicherer Konflikt mit der Begründung, es würde sich um ein Thema handeln, "das den Glauben der Kirche berührt und von weltkirchlicher Relevanz ist", hätte sich auch beim Wort der deutschen Bischöfe zur Ehe- und Familienpastoral mit den Äußerungen über den möglichen Sakramentenempfang einzelner Personen, die nach einer Scheidung wieder geheiratet haben, entzünden können, ist aber in diesem Zusammenhang erstaunlicherweise ausgeblieben. Wieso ist es jedoch dann hinsichtlich der Konfessionsverschiedenheit zur Eskalation gekommen?

Offensichtlich sind die katholischen Prinzipien des Ökumenismus mit ihrem inklusivistischen Kirchenverständnis und der Überzeugung von einer gestuften Kirchenzugehörigkeit auch 50 Jahre nach dem II. Vatikanischen Konzil manchen immer noch fremd. Hinzu kommt, dass vielfach die einzelnen Christen aus einer anderen Kirche als "pars pro toto" betrachtet werden und ihnen alles angelastet wird, was man gegen ihre Kirche vorzubringen weiß. Bei einem solchen Schwarz-Weiß-Denken kann es dann auch keine individuellen Lösungen geben. Außerdem werden auf einmal Bedingungen zum Sakramentenempfang erhoben, die man gegenüber den eigenen Gläubigen gar nicht mehr durchzusetzen vermag. Schließlich ist aber auch davon auszugehen, dass in dieser innerkatholischen Auseinandersetzung nicht allein Glaubens- oder Denkwelten aufeinanderstoßen, sondern auch handfeste Interessen und unschöne Methoden im Spiel sind. Opfer von alledem aber sind die betroffenen konfessionsverbindenden Ehen und Familien. Ihnen gilt meine besondere Verbundenheit: Lassen Sie sich nicht entmutigen! Bewahren Sie sich Ihre Liebe und Treue! Vertrauen Sie der Barmherzigkeit Gottes und gehen Sie den Weg, den Christus Ihnen weist!

Von Bischof Gerhard Feige (nachlesen: www.katholisch.de – Seite der dt. Bischofskonferenz)

Zur Person - Gerhard Feige ist Bischof des Bistums Magdeburg und Vorsitzender der Ökumenekommission der Deutschen Bischofskonferenz. Er war maßgeblich an der Entwicklung der Handreichung zum Kommunionempfang konfessionsverschiedener Partner beteiligt.

**Das Pfarrbüro ist geöffnet: Montag- Mittwoch und Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr;
Donnerstag von 10.00 – 14.00 Uhr und von 16.00 – 17.00 Uhr**

Pfarrei im Internet: www.johannesbaptist.de - mail to: stjohannes-beelen@bistum-muenster.de

Pfarrer Norbert Happe - Tel. 02586-260 - mail to: happe-n@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten unserer Pfarrbücherei:

Sonntag von 10.30 – 12.00 Uhr / Donnerstag von 15:30 – 17:00 Uhr

Der Eine-Welt-Laden ist sonntags von 10.30 – 12.00 Uhr geöffnet.